Abstract

Die SwissDRG AG erhebt im Jahreszyklus die Patientendaten sämtlicher Spitäler in der Schweiz im Bereich der vollstationären Akutsomatik, Psychiatrie und Rehabilitation. Mithilfe dieser Daten werden die schweizweit gültigen Tarifstrukturen entwickelt, welche zur Abgeltung der Kosten in diesen Bereichen zur Anwendung kommen. Die Tarifstruktur TARPSY regelt die Vergütungen der vollstationären Fälle im Bereich der Psychiatrie. Sie unterteilt die schweizweit anfallenden Patienten aufgrund von medizinischen Merkmalen in möglichst homogene Patientengruppen und kann in der Form eines Entscheidungsbaumes dargestellt werden. Dieser Entscheidungsbaum, oder auch Gruppierungslogik genannt, wird von medizinisch versiertem Fachpersonal jährlich überprüft und gegeben falls angepasst.

Eine wichtige Rolle bei der Klassifizierung von Patienten spielen die erfassten Diagnosen, welche gemäss dem ICD Katalog german Modifications des jeweiligen Jahres entsprechen. Dieser Katalog beschreibt alle existierenden medizinischen Diagnosen und umfasst über 13'000 Kodes.

In dieser Projektarbeit soll ein Algorithmus namens «smart split detector» programmiert werden, welcher an beliebiger Stelle im Entscheidungsbaum ausgeführt werden kann und an ebendieser Stelle datengestützte Vorschläge für Splits liefert. Das kann eine Liste an Kodes oder anderen Patientenmerkmalen sein, welche in der Anwendung dazu führen, dass die erweiterte Splitbedingung die Patientendaten besser differenziert.